



In seinem ersten Lehrjahr unterrichtete Karl Rüegg in Wildhaus 65 Schüler.

Bild: Benjamin Manser

Das fliegende Klassenzimmer

Karl Rüegg aus Wildhaus war 44 Jahre Lehrer, und das in demselben Schulzimmer. Vieles hat er erlebt während dieser Zeit. Was nie fehlen durfte, war der Humor.

Christiana Sutter

Wildhaus «Vierundvierzeigehalb Jahre war ich dort drüben Primarlehrer.» Karl Rüegg steht in der Küche seiner Wohnung an der Dorfstrasse in Wildhaus und zeigt mit dem Finger auf das 200 Meter entfernte ehemalige katholische Primarschulhaus. Im ersten Stock, Schulzimmer links, das war sein Reich. Heute ist das ehemalige Schulhaus ein Wohnhaus. Seit 15 Jahren lebt er mit seiner Frau Silvia in einem Mehrfamilienhaus, in Sichtkontakt mit seiner ehemaligen Wirkungsstätte. Sie haben drei erwachsene Kinder und fünf Grosskinder.

Kein Radio, kein Fernseher

Der heute 75-Jährige ist in Fischingen, im Hinterthurgau, als Zweitältester mit zwei Brüdern und einer Schwester in einfachen Familienverhältnis-

sen aufgewachsen. «Ich habe immer gesagt, wir seien drei Buben und jeder hätte eine Schwester.» Die Antwort der anderen Kinder war dann: Was, ihr seid sechs Kinder. Karl Rüegg muss heute noch über diese Antwort lachen. «Zu Hause hatten wir kein Radio, kein Telefon und natürlich noch keinen Fernseher.» Die Freizeit verbrachten die Geschwister im Wald, auf einer nahegelegenen Wiese beim Tschütten «und wenn es geregnet hat, haben wir auf der Hauptstrasse gespielt. Das war dazumal noch möglich, denn es kam nur etwa alle fünf Minuten ein Auto vorbei.» Lehrer war immer der Berufswunsch von Karl Rüegg. Obwohl viele im Dorf dachten, er werde Pfarrer. «Ich war ein frommer Bub und Ministrant.» Er begründete seine Berufswahl damit, dass die Lehrer lange Ferien haben, «und wenn der Lehrer etwas nicht weiss, kann er die

Schüler fragen». Seine Interessen lagen aber vor allem im Sport und der Geschichte. «Ich war ein guter Mittelstreckenläufer und habe einige Wettkämpfe gewonnen.»

Von 1960 bis 1964 besuchte Rüegg das Lehrerseminar Marienberg in Rorschach. Während seiner Ausbil-

«Ich erhielt die Stelle, ohne dass mich der Schulrat zuvor gesehen hat.»

Karl Rüegg Ehemaliger Lehrer aus Wildhaus

dung waren es noch mehr Männer, die den Lehrerberuf erlernten. Ende der 60er-Jahre waren es zur Hälfte Frauen und Männer und heutzutage sind es rund 80 Prozent Frauen, welche die Pädagogische Hochschule besuchen. «In meiner Seminarzeit hat es immer wieder Wechsel von Lehrermangel und Lehrerüberschuss gegeben.» Wildhaus war die erste und einzige Lehrerstelle Rüeggs. Er erzählt, wie es dazu gekommen ist. «Der Seminarreligionslehrer hat einen Anruf aus Wildhaus erhalten mit der Information, dass sie einen Lehrer suchen. Ich packte sofort meine Bewerbungsunterlagen in ein Couvert und schickte es ab.» Bereits am nächsten Tag erhielt der Junglehrer einen Anruf aus Wildhaus mit der Meldung, dass er als Lehrer gewählt wurde, «und das, ohne dass mich der Schulrat gesehen hat». In seinem ersten Lehrjahr unter-

richtete er 65 Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse. Im zweiten Jahr waren es dann nur noch 48 Schüler, weil in Alt St. Johann eine katholische Abschlussklasse gegründet wurde.

Lektionen frei gestalten

Während der ersten Jahre seiner Primarschullehrerzeit konnte er gewisse Lektionen noch frei gestalten. Bei schönem Wetter war beispielsweise Naturkunde oder Zeichnen im Freien angesagt, schwimmen im Schönenbodensee oder im Winter Skifahren. Ende Jahr mussten die Lehrer eine Statistik vorweisen und dem Bezirksschulrat vorlegen. Wieder lacht Karl Rüegg. «Einmal haben wir eine Statistik kopiert, niemand hat es gemerkt, also hat sie auch niemand gelesen.»

Fortsetzung auf Seite 5

GRABUS
Baumpflege und Brennholz
Tel. 081 771 37 65
www.grabus.ch

Vortrag: Mo. 20.1. 19.00 Uhr
Hotel Buchserhof, Grünastrasse 2
Diabetes Typ 2 besiegen
Eintritt frei: Anmeldung: 00423/784 84 88
konrad.diabetes2besiegen@gmail.com
www.diabetes-typ2-besiegen.com

PLAY HOUSE
Sprachkurse
081 756 57 38
hallo@ph-sprachkurse.ch

Buchs | Sargans | Schaan
www.ph-sprachkurse.ch

Neue Kurse
Diverse Sprachen
ab 20. Januar 20